

das natürlich auch wieder ein Mitklatzcher war.

Der musikalische Höhepunkt war sicherlich „Bohemian Rhapsody“. Dieser Hit von „Queen“ mit den schwierigen Passagen (Gallileo figaro, Bismilla usw.) und den vielen Rhythmuswechseln gelang großartig, nicht zuletzt auch Dank der Unterstützung von Marcel Schwennig am Klavier und von Daniel Held am Schlagzeug. Mit den Zugaben „Thank you for the music“, begleitet von den Beatboxern und „This little light of mine“, mit den Soli von Ehrenfried Müller und Siegmarschmidt verabschiedete sich Chorisma, begleitet von viel Applaus.

Die Spannung war abgefallen aber die Freude am Singen immer noch präsent und so wurde kurzerhand das Klavier von der Bühne in die Halle transportiert und Simon spielte und der Chor sang sehr zur Freude der verbliebenen Gäste fast das ganze Konzert nochmals durch

Gemeinschaftskonzert von Liederkrantz und Musikverein Musik erfüllt die Welt

Warthausen war in diesem Jahr ganz von den Feierlichkeiten um das 900-jährige Jubiläum geprägt. Der Höhepunkt war sicherlich das Fest im Juli, das nur durch den gemeinsamen Kraftakt aller Vereine möglich war.

Dieses Miteinander war letztendlich der Auslöser für die Idee eines gemeinsamen Konzertes von Liederkrantz und Musikverein.

Die Aufgabe war für die musikalischen Leiter, Christine Wetzels und Peter Schuck, nicht einfach, denn obwohl das gemeinsame Ziel klar war, sind die musikalischen Voraussetzungen von Chor und Bläsern erst einmal Grund verschieden.

Auch die Auswahl der Stücke war nicht leicht, sollte doch ein Großteil der Musikgeschichte und der Musikstile abgedeckt werden und dabei sollten die Stücke einfach ins Ohr gehen.

Wir freuen uns auf ihren Besuch am 15.11.2008 um 20 Uhr in der Festhalle.



Info des

Liederkrantz Warthausen

1864 e.V.

Nr. 23, Herbst 2008

1. Vorsitzender: Siegmarschmidt, Seb.-Sailer-Str. 22, 88447 Warthausen
Tel. 07351 74169 E-Mail: siegmarschmidt@versanet.de
- Chorleiterin: Christine Wetzels, Kirchstr. 39, 88348 Bad Saulgau
Internet: www.liederkrantz-warthausen.de
Bankverbindung: 50206001, Raiba Warthausen

900 Jahre Warthausen

Auch der Liederkranz blieb nicht unberührt von der 900-Jahrfeier der Gemeinde.

Beim Festakt am 3. Juli war der Liederkranz gesanglich aktiv. Vor dem erlesenen Publikum mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten Erwin Teufel und der vielen Prominenz brachte der Liederkranz zunächst den "Festchor" von J.-S.-Bach dar. Dem freundlichen Anlass entsprechend folgte das Mozartstück "So soll unsre Freundschaft sein". Bürgermeister Fark hatte im Vorfeld dem Vorsitzenden des Liederkranz den Wunsch eines Geburtstagsliedes geäußert und deshalb gab es als Geburtstagsständchen "Neunmal hundert Jahre". Bei der letzten Strophe klatschte das Publikum dann sogar mit, ehe der Liederkranz lautstark schloss:

"Wir gratulieren dir: Warthausen".

Die Waschfrauen des LKW hatten zwei schwere Arbeitstage zu bewältigen. Im hinteren Teil des Pfarrgartens hatten sie einen Waschplatz hergerichtet. Waschzuber, Waschkessel, Waschbretter und alle Utensilien, die früher für den harten Waschtage gebraucht wurden, war in liebevoller Weise hergerichtet worden.

Und als ob das Waschen nicht genug gewesen wäre, tanzten und sangen die Waschweiber in etlichen Vorführungen um

ihre Waschzuber. Iris Wagner begleitete die Frauen mit dem Akkordeon und insbesondere die Moritat des "Sabinchen", die von Moni Grope mit Bildern untermalt worden war, kam beim Publikum sehr gut an. Leider wurden sie am Samstag zu wenig beachtet, so dass sie nach der Fahrradversteigerung auf der Hauptbühne nochmals ihre Lieder zum Besten gaben. Zum Abschluss des Waschtages wurde der Vorsitzende des LKW auch noch ordentlich gewaschen. Unter dem Vorwand ein Bildchen zu machen, wurde Siegmund Schmidt in den Waschzuber gelockt, um dann komplett abgeduscht zu werden. So sind sie halt, die Waschweiber.

Am Sonntag, bei strahlendem Sonnenschein und riesigem Besucherandrang, zeigten die Waschweiber vor großem Publikum nochmals ihr Können.

Die Männer des LKW waren als Wanderburschen bei der 900-Jahrfeier singend tätig. Siegmund Schmidt klärte die Zuhörer auf, dass obwohl im Bericht der Schwäbischen Zeitung vom Festakt der Liederkranz Birkenhard genannt war, der Liederkranz immer noch aus Warthausen komme. Mit Leiterwagen und Bierfass sangen sie auf der Bühne Trinklieder von Wein und Bier. Auch die hübschen Mädchen vom Lande wurden besungen. Leider fiel der zweite Auftritt am Sonntag auf der Schulbühne dann buchstäblich ins Wasser.



Radtour nach Ochsenhausen

Irmgard Weiler hatte wieder eine Radtour angeboten und über 20 Radler hatten sich am 24. August eingefunden. Bei idealem Radwetter fanden sich alle beim letzten Sammelpunkt um 13 Uhr in Barabain ein. Entlang des Öchsleradweges ging es über Reinstetten zum Ponyhof Bareis nach Wasenburg. Diese Lokalität war manchem bis dahin unbekannt, aber die Tochter des Vorsitzenden betreibt dort einen Ponyhof und im dortigen Biergarten konnte man erst mal rasten.

Kaffee und selbst gemachten Kuchen und ein paar Wurstsalate wurden zur Stärkung eingenommen und man konnte vergnüglich in der Sonne sitzen. Einziges Handicap waren die vielen Fliegen aber das ist nun Mal Natur pur.

So gestärkt ging es weiter an den Bahnhof nach Ochsenhausen. Die Müden verfrachteten ihre Gefährte ins Öchsle und wurden mit viel Hallo von den Weiterradlern verabschiedet.

Über Hattenburg, Mittelbuch, Fischbach und Ummendorf strampelte der Rest nach Warthausen und war nur kurz nach den Bahnreisenden im Knopf & Knopf angekommen.

Dort wurde erst mal der Durst und mit Flammkuchen, saurem Käs und Wurstsalat auch der Hunger gestillt. So gesättigt nahmen dann endlich auch die letzten die letzte Etappe nach Hause in Angriff.

Quer Beät

Am Samstag, den 18. Oktober 2008 gab Chorisma in der voll besetzten Festhalle in Warthausen wieder ein besonderes Konzert. Phantastisch, herbstlich dekoriert wurden die Besucher gleich mit dem riesigen Buffet begrüßt und viele stärkten sich vorab.

Zunächst suchte der Chorleiter seine Sänger, die sich dann allmählich mit dem Ka-

non "Singen wir ein Lied zusammen" auf der Bühne einfanden. Das Beste aus sechs Jahren seit seines Bestehens hatte der Chor im ersten Teil vorbereitet. Darunter waren die Hits "Only you", "I'm walking" und "Yesterday". Im letzten Jahr noch als Klavierbegleitung, sang Simon Föhr diesmal den Solopart bei "What a wonderful world" als Chorleiter. Erst seit diesem Sommer Leiter von Chorisma, hat er es verstanden den Chor zu motivieren und mitzureißen und der Funke sprang auf das Publikum über. Es wurde begeistert mitgeklatscht und selbst beim afrikanischen „Sana sananina“ mitgesungen. Dass moderne Chormusik auch deutsch gut klingt und eine Botschaft hat, demonstrierte Chorisma bei dem Stück „Wie kann es sein“ von den Wise Guys, arrangiert vom Chorleiter. Die Bühne musste umgebaut werden und Chorsprecher Martin Lang nutzte die Zeit für die Verlosung von Eintrittskarten für das Theater von SAG. Die Gutenachtgeschichte der Gruppe „Chica-Baillas“ aus Eberhardzell begann zunächst gemächlich mit dem Zubettgehen. Doch kaum eingeschlafen, entwickelte sich der Traum zu einem rasanten Showtanz.

Nur wenige Konzertbesucher konnten zunächst mit dem angekündigten „Human beatboxing“ etwas anfangen. Aber was Paul Brenning und Julian Knörzer aus Freiburg demonstrierten war einfach klasse. Nur mit dem Mund imitierten sie ein komplettes Schlagzeug mit Becken und Bongos. Dazu gesellten sich dann noch ein E-Bass und verschiedene Blasinstrumente und das alles aus zwei Mündern. Dass aus einem Hustenanfall ein Rap mit Hirn- und Herzoperation wurde, führte zu Lachsalven und begeistertem Applaus. Ebenso das fiktive Fensterputzen mit den dazugehörigen Geräuschen.

Dschungelatmosphäre verbreitete der Chor in der abgedunkelten Halle mit den afrikanischen Liedern „Akanamandla“ und „Sana sananina“. Daran an schloss sich das aus sister act bekannte Stück "I will follow him",